



# SCHWEDENREISE, 6 TAGE

## Stockholm – Göteborg 2017

### Tag 1

10.00	Abf. Stockholm	Abfahrt von Stockholm, Skeppsbrokajen 103.
10.30 - 10.45	Hammarby Schleuse	Die erste Schleuse unserer Reise bringt uns vom Saltsjö hinaus auf den Mälarsee.
10.45 - 13.30	Mälarsee	Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 m über dem Meeresspiegel. Zu Wikinger-zeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO- Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.
11.30	Schloss Drottningholm	Schloss Drottningholm ist seit 1981 Wohnsitz der Königlichen Familie und steht auf der Liste des UNESCO- Welterbes. Wir fahren am Schloss vorbei, sofern es die Zeit zulässt.
13.40 - 13.50	Södertälje	Die Schleuse Södertälje ist mit ihren 135 Metern Länge die größte Skandinaviens.
13.50 -	Ostsee	Wir fahren durch Sörmlands und St. Annas Schärengarten.
17.00 - 18.30	<u>Trosa</u>	Trosa ist bereits im 14. Jh. erstmals schriftlich erwähnt und war damals ein kleiner Fischerort. Als ab den 1860er Jahren regelmäßig Dampfer mit Sommergästen aus Stockholm kamen, bekam die Stadt ein neues Gesicht. Sie haben die Möglichkeit zu einem Spaziergang durch die alten Gassen der Stadt (ca. 2,5 km).

### Tag 2

01.15	Ank. Stegeborg	Übernachtung.
09.00 - 10.00	<u>Stegeborg</u>	Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war Jahrhunderte lang „Schloss und Schlüssel“ zu Östergötland. Hier nehmen wir an einer interessanten Führung durch Schlossruine und Kräutergarten teil. Das Gelände ist hügelig.
11.00 - 11.10	Mem	Bei Mem beginnt der Göta-Kanal und wurde hier am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen des Göta-Kanals ein.
13.00 - 14.45	<u>Söderköping</u>	Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und hatte während der Hansezeit große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafés. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.
15.15 - 16.30	Duvkullen–Mariehov–Carlsborg	Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.
18.00 - 18.40	See Asplängen	27 Meter über dem Meer.
20.10 - 20.20	Norsholms Schleuse	Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.
20.20 - 22.20	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 Meter über dem Meer.
22.20	Ank. Berg (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe hebt das Schiff 18,8 m. Bei der untersten Schleuse legen wir für die Nacht an.

### Tag 3

09.00	Abf. <u>Berg</u> (Carl Johan)	Zusammen mit der Reiseleitung des Schiffes spazieren wir zu den Klosterruinen und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen.  Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.
11.40	Berg (Heda)	In Heda gehen wir wieder an Bord, nachdem das Schiff die insgesamt 15 Schleusen von Bergs Schleusensystem passiert hat.
12.00	Ljungsbro, Aquädukt	Wir passieren den ersten der beiden Aquädukte auf unserer Reise. Dieser wurde 1970 erbaut.
15.10	Kungs Norrby, Aquädukt	Der Aquädukt bei Kungs Norrby wurde 1993 erbaut und überquert die Reichsstraße 36.
15.30 - 15.40	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse. Direkt vor der Schleuse passieren wir ein Lusthaus, das in einer Biegung, die auch Schrecken des Steuermanns genannt wird, in den Kanal hinein ragt. Dahinter das renommierte Göta Hotell von 1908.
15.40 - 16.40	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 Meter über dem Meer.

16.40 - 17.20	Borensult	Die Schleusentreppe in Borensult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrösste Treppe des Kanals. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
18.20	Ank. <u>Motala</u>	Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch „Hauptstadt des Göta-Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Werkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Wir besuchen das Motala Motormuseum mit seiner umfassenden Sammlung von Autos und Motorrädern in zeittypischen Szenarien mit Radios, Spielzeug, Kuriositäten, usw. Sie haben auch die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

#### Tag 4

07.30	Abf. Motala	Wir verlassen Motala und fahren hinaus auf den Vättersee.
09.00 - 12.00	<u>Vadstena</u>	Vadstena ist heute eine idyllische Kleinstadt. Sie wuchs im 14. Jahrhundert rund um das Kloster der Heiligen Birgitta zu einem wichtigen geistlichen, kulturellen und ökonomischen Zentrum heran. Die Klosterkirche wurde nach Anweisung der Heiligen Birgitta gebaut und 1430 eingeweiht. Schloss Vadstena wurde von Gustav Vasa Ende der 1540er Jahre erbaut. Einheimische Stadtführer holen uns am Schiff ab, und wir fahren mit der kleinen Sightseeing-Bahn zur Klosterkirche und zum Schloss. Hier besteht auch die Möglichkeit zu baden oder sich die Stadt allein anzusehen.
07.30 - 13.45	Vättersee	Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrösste See Schwedens. Er befindet sich 89 Meter über dem Meeresspiegel, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.
13.45	Karlsborg	Wir passieren die Festung Karlsborg, die 1819 bis 1909 angelegt wurde. Vom Schiff aus sehen wir das Dach.
14.40 - 14.55	Forsvik	Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich auch die älteste Schleuse des Kanals von 1813. Die imposante Eisenbrücke stammt aus demselben Jahr. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen.
14.55 - 16.05	Billströmmen/ Der Spetsnäskanal	Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Dann geht es hinaus auf den See Viken.
14.55 - 17.00	See Viken	Der verwunschene See Viken (91,8 Meter über dem Meer) dient als Wasserspeicher für den Westteil des Kanals.
17.00 - 17.10	Tåtorp	Bei Tåtorp befindet sich eine weitere von Hand bediente Schleuse. Von nun an geht es bergab!
17.30	Der Bergkanal Der Obelisk	Der Bergkanal wurde 1930-33 angelegt, um eine scharfe Biegung im Kanal zu begradigen. Der höchste Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 Meter über dem Meer) ist hier mit einem Obelisken markiert.
20.10	Töreboda	In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta-Kanal übersetzt.
21.30	Ank. Hajstorp	In Hajstorp befinden sich vier Schleusen. 1822 wurde hier der Västgöta-Teil des Göta-Kanals eingeweiht. Wir können die Villa des Kanalgenieurs und die alte Schmiede sehen. Nachthafen in der Schleuse.

#### Tag 5

06.00	Abf. Hajstorp	Frühaufsteher haben Gelegenheit zu einem herrlichen Morgenspaziergang von Hajstorp nach Godhøgen, ca. 1,5 km.
09.30 - 11.40	<u>Sjötorp</u>	Bei Sjötorp passieren wir acht Schleusen und ein gut erhaltenes altes Wertftgelände. Im Hafentmagazin befinden sich ein Laden, der unter anderem Kleider und Einrichtungsgegenstände verkauft, ein Café und auch das Kanalmuseum von Sjötorp, das wir besuchen. Hier können Sie historische Bilder von Sjötorp und die Innenausstattungen alter Kanalschiffe bewundern und etwas über die spannende Geschichte des Göta-Kanals lernen. Man kann auch sehen, wo alle Wracks des Vänersees begraben liegen. Ein Spaziergang entlang der Schleusen empfiehlt sich ebenfalls.
11.40 -	Vänensee	Der Vänensee liegt 44 Meter über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland.
15.30 - 17.30	<u>Schloss Läckö</u>	Auf einer kleinen Halbinsel im Vänensee liegt das Schloss Läckö, das bereits 1298 als Bischofssitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete. Wir nehmen an einer Führung durch Schloss und Ausstellungen teil (mit vielen Treppen). Ca. 1 km Spazierweg.
22.00	Ank. Vänersborg	Übernachtung.

#### Tag 6

06.45	Abf. Vänersborg	
08.45 - 10.15	<u>Trollhättan</u>	Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein übersichtlicher Film informieren über die Geschichte des Trollhättekanals und der alten Schleusen. Es besteht auch die Möglichkeit zu einem Spaziergang auf dem alten Schleusengelände.
10.15 - 11.15	Trollhättan, Schleusenfahrt	Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 Metern. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte (von 1916) noch in Betrieb ist.
12.25 - 12.40	Lilla Edet	Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die letzte auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab.
16.00	Ank. Göteborg	Unsere Fahrt endet am Packhuskajen 10, in der Nähe von GöteborgsOperan und Maritiman, dem maritimen Erlebniszentrum in Göteborg.